Anleitung für Lizenz-Inhaber:innen

Deine Wer-bin-ich-Navigator-Lizenz: alles, was du wissen musst

1. Willkommen

Du hast soeben Zugang zu **Wer-bin-ich-Navigator** erworben – einem spezialisierten KI-Assistenten, den ich mit viel Sorgfalt entwickelt habe. Er ist auf einen konkreten Einsatzbereich ausgerichtet und wartet jetzt darauf, mit dir zu arbeiten.

Diese Anleitung erklärt dir, wie das Lizenzsystem funktioniert und wie du deinen GPT öffnest.

2. Dein Lizenzcode

Unmittelbar nach deinem Kauf hast du eine E-Mail mit deinem Lizenzcode erhalten.

Inhaberin-Code	Ausschließlich für deine eigene, dauerhafte Nutzung. Personengebunden – nicht zur Weitergabe. *Format: NAVIGATO-XXXX-XXXX*

Dieses Produkt umfasst **1 Lizenz** zur persönlichen, dauerhaften Nutzung. Eine Weitergabe an Klient:innen ist bei diesem Einzelprodukt nicht vorgesehen.

⚠ **Wichtig:** Dein Lizenzcode ist ausschließlich für deine eigene Nutzung bestimmt und nicht übertragbar. Behandle ihn wie ein Passwort.

3. Deinen GPT öffnen und starten

1. **chatgpt.com im Browser aufrufen und einloggen** – ein kostenloser Account genügt.
2. **GPT-Link aufrufen** – den direkten Link zu Wer-bin-ich-Navigator findest du in deiner Bestell-E-Mail bzw. auf deiner Produktkarte.
3. **Lizenzcode eingeben** – der GPT fragt dich automatisch danach. Gib deinen Inhaberin-Code ein.
4. **Prüfung läuft automatisch** – bei gültigem Code startet der GPT sofort.

Hinweis: Der Lizenzcheck findet einmal pro Gespräch statt. Wenn du ein neues Gespräch mit demselben GPT beginnst, wirst du erneut nach dem Code gefragt. Das ist gewollt – so bleibt der Zugang geschützt.

4. Datenschutz – dein Umgang mit sensiblen Daten

Wer-bin-ich-Navigator ist für die persönliche Nutzung gedacht: Du arbeitest allein mit dem GPT an deiner eigenen Selbstklärung und Zukunftsgestaltung. Trotzdem lohnt es sich, ein paar einfache Datenschutz-Grundregeln zu kennen, bevor du loslegst.

Code: Der Lizenzcode muss zu Beginn jedes neuen Gesprächs erneut eingegeben werden. Das ist kein Fehler – es ist ein Sicherheitsmerkmal.

Inkognito-Tipp: Für vorsichtige Nutzer:innen empfiehlt sich die Nutzung im Inkognito-Fenster (privates Browserfenster). Nachteil: Der Chat wird nicht gespeichert – beim nächsten Mal fängt das Gespräch von vorne an.

Kontingent erschöpft? Bei kostenlosen ChatGPT-Accounts kann nach etwa 45–60 Minuten intensiver Nutzung das Gesprächskontingent erschöpft sein. Dann einfach pausieren. Zum Weitermachen: links im Menü das bisherige Gespräch wieder anklicken – der GPT erinnert sich an alles, was bisher besprochen wurde.

Was du besser nicht in den Chat eingeben solltest:

- Echte Namen, E-Mail-Adressen oder Wohnorte anderer Personen (z. B. Familienmitglieder, ehemaliger Arbeitgeber)
- Diagnosen, Symptome, Medikamente oder Traumageschichten – auch nicht über dich selbst
- Konto-, Vertrags- oder andere sensible finanzielle Details
- Vertrauliche Informationen über Dritte

Stattdessen: anonymisierte Angaben verwenden – z. B. „mein früherer Arbeitgeber“ statt Firmenname, „ein Familienmitglied“ statt konkreter Person.

ChatGPT-Datenschutzeinstellungen empfehlen
Weise dich selbst darauf hin, in den ChatGPT-Einstellungen unter „Data Controls“ die Nutzung der Chats für das KI-Training zu deaktivieren. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, nutzt die „Temporary Chat“-Funktion: Gespräche werden dabei nicht gespeichert und nicht fürs Training genutzt.

5. Wenn etwas nicht klappt

Code wird nicht akzeptiert	Prüfe auf Tippfehler. Achte auf Groß-/Kleinschreibung und kein Leerzeichen vor oder nach dem Code.
GPT lädt nicht	Stelle sicher, dass du in deinem ChatGPT-Konto eingeloggt bist und der Link vollständig kopiert wurde.
GPT antwortet auf Englisch	Schreib den ersten Satz auf Deutsch – der GPT wechselt automatisch.

Weitere Fragen – Du erreichst mich unter: kontakt@genial-leben.com